



**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im  
Rat der Alten Hansestadt Lemgo**

Fraktionssprecher: Dr. Burkhard Pohl  
Tel. 05261-934088  
Fax: 05261-934077  
Mail: [gruene@lemgo.de](mailto:gruene@lemgo.de)  
[www.gruene-lemgo.de](http://www.gruene-lemgo.de)

Fraktionsgeschäftsführung: Petra Arndt  
Tel. 05261-213410

Lemgo, den 27.1.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zum nächsten Schulausschuss stellt die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag:

**Ausweitung des Integrativen Unterrichts auf weitere Primar- und Sekundarschulstandorte – Umsetzung der geänderten Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, den Hausunterricht und die Schule für Kranke (RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 15.12.2010)**

1. Die Verwaltung soll im Dialog mit den Schulen und der Schulaufsicht Möglichkeiten zur Umsetzung von Integrativem Unterricht an weiteren Schulen im Primar- und Sekundarbereich schaffen.
2. Integrativer bzw. Inklusiver Unterricht soll im Schulentwicklungsplan für alle Schulformen berücksichtigt werden.

Begründung:

Derzeit sind allein die Standorte Hörstmar im Grundschulbereich und Heldmanskamp / Heinrich-Drake-Schule für die integrative Beschulung vorgesehen. Im Rahmen der bevorstehenden Inklusionsplanung wird es vonnöten sein, an allen Schultypen integrative bzw. inklusive Lerngruppen zu verankern.

Die Verwaltungsvorschrift vom 15.12.2010 zu BASS 13 – 41 2.2 des Schulministeriums sieht erstens vor, dass die Schulaufsicht Integrative Lerngruppen mit Zustimmung des Schulträgers einrichten kann. Zweitens kann diese Einrichtung auch auf Initiative der Schulkonferenz selbst erfolgen.

Ziel ist, „im Rahmen der bestehenden Regelungen alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um dem Elternwunsch so weit wie möglich Rechnung zu tragen“ (Amtsblatt NRW 0.11, S. 43).

Daher soll die Verwaltung in Abstimmung mit den Lemgoer Schulen Voraussetzungen für die Umsetzung eines möglichen Elternwunsches bereits zum kommenden Schuljahr schaffen. Insbesondere sollen entsprechende Initiativen von Schulkonferenzen unterstützt werden. Dabei ist zugleich auf pädagogisch notwendige Standards Rücksicht zu nehmen und es sollten Einzellösungen vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Burkhard Pohl  
Fraktionsvorsitzender